

Das **Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk** sucht für seine Geschäftsstelle mit Sitz in Berlin für sein Programm „**Nie wieder!? Gemeinsam gegen Antisemitismus & für eine plurale Gesellschaft**“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Projektreferent*in (w/m/d)

Teilzeit 50% (20 Wochenstunden), Vergütung in Anlehnung an TVöD Bund E11, unbefristet.

Das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) ist eines der 13 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Begabtenförderungswerke. Seit seiner Gründung 2009 steht ELES für ein traditionsbewusstes, pluralistisches, weltoffenes und selbstbewusstes Judentum. Im Studienwerk treffen sich akademische Exzellenz und Engagement für die jüdische Gemeinschaft und die Gesamtgesellschaft. Mit der gezielten Förderung begabter jüdischer Studierender und Promovierender leistet das Studienwerk zudem einen wichtigen Beitrag für die Ausbildung einer neuen jüdischen Intellektualität.

Das ELES-Programm „Nie wieder!? Gemeinsam gegen Antisemitismus & für eine plurale Gesellschaft“ fördert seit 2020 den gemeinsamen Kampf gegen Antisemitismus und für eine offene und plurale Gesellschaft. Im Rahmen des Programms laden wir Stipendiat*innen der 13 Begabtenförderungswerke die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden zu Seminaren im ganzen Bundesgebiet ein. Jedes Seminar ermöglicht bis zu 40 Stipendiat*innen die fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Antisemitismus. Weitere Informationen zum Programm finden Sie hier: www.gemeinsam-gegen-antisemitismus.de

Ihre Aufgaben:

- aktive Unterstützung der Programmleitung bei der Konzeption und Umsetzung von Programminhalten;
- selbstständige administrative Begleitung und Abwicklung des Programms;
- Bewirtschaftung, Verwaltung und Abrechnung von Fördergeldern sowie Sach- und Finanzberichterstattung gegenüber den Mittelgebern;
- Erstellung von Inhalten für relevante Kommunikationskanäle;
- Veranstaltungsmanagement;
- Unterstützung der Programmleitung bei der Netzwerkarbeit.

Ihr Profil:

- Expertise, Erfahrung und ein Netzwerk im programmrelevanten Themenfeld;
- die Fähigkeit, sich schnell, neugierig und selbstständig in weitere Themenfelder einzuarbeiten;
- sachkundiger und kritischer Blick auf Antisemitismus in Deutschland;
- Erfahrung in der Umsetzung von Projekten, v.a. in der Veranstaltungsorganisation;
- Erfahrung in der Beantragung von Fördergeldern und der finanziellen Abwicklung von Projekten;
- Erfahrung in der Handhabung digitaler Kommunikationskanäle und gute Kommunikationsfähigkeit (analog und digital);

- versierten Umgang mit den gängigen Computerprogrammen (Word, Excel, Datenbanken) sowie die Bereitschaft, sich weitere Kenntnisse anzueignen;
- Nähe zur jüdischen Gemeinschaft und
- Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement.

Unser Angebot:

- Tätigkeit in einem Themenfeld, das gesellschaftlich höchste Bedeutung besitzt;
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet;
- Zusammenarbeit in einem jungen, dynamischen und familienfreundlichen Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, inkl. Homeoffice- und Weiterbildungsangeboten.

Ihre Bewerbungsmappe mit den üblichen Unterlagen und dem möglichen Eintrittsdatum (bitte **eine** Datei im **pdf**-Format) senden Sie bitte per E-Mail bis zum **12. Februar 2023** an:

jobs@eles-studienwerk.de

Kontakt für Nachfragen:

Dr. Maja Vataman

Programmleitung „Nie wieder!? Gemeinsam gegen Antisemitismus & für eine plurale Gesellschaft“

vataman@eles-studienwerk.de

Für das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk hat eine diskriminierungssensible Arbeitsumgebung hohe Priorität. Wir streben an, gesellschaftliche Vielfalt (Diversität) auch innerhalb der Beschäftigten widerzuspiegeln. Wir begrüßen daher Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Behinderung, Religion, Nationalität, Weltanschauung und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Bewerber*innen (d/w/m) werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Fügen Sie bitte ggf. einen Nachweis einer Schwerbehinderung der Bewerbung bei.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Durch die Einreichung Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten durch das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk gespeichert und verarbeitet werden.